

Hallo,

Ich hatte in folgendem Beitrag schon kurz erläutert, was mit meinem Björn passiert ist.

<http://igc-forum.de/index.php?t=msg&th=14496&start=0&rid=3217&S=2b76e27bfc357502816a60d246b0326c>

Leider hat sich seine Situation nicht verbessert.

Er hat die letzten Tage nicht selbstständig gefressen und war bis auf wenige Stunden sehr apathisch.

Er bekam wegen dem Hämatom:

- Matabon, später dann Novalgine
- da er leichte Aufgasungen hatte, Sab Simplex
- Lactulose, da er extreme Mikroköttel hatte

Die Lactulose hat er nur 1 Tag bekommen um die Verstopfung zu lösen

Die Ärztin hat seine Köttel mikroskopisch (Flotation) untersucht und Giardienzysten gefunden. Darauf hin habe ich Kotproben von beiden Chins (2 getrennte Proben, da sie ja leider auch gerade getrennt sind) einschicken lassen. Der Kot wird auf Giardien untersucht und bei Björn wird auch noch auf Bakterien, Hefen, Pilze untersucht. Das Ergebnis erwarte ich für Montag nachmittag.

Die letzten beiden Tage hat Björn dann auch noch Durchfall bekommen (immer nur Morgens). Gestern war es sehr dünn, heute etwas besser.

Gestern Abend habe ich dann nochmal in sein Maul geschaut, um zu sehen ob seine Zähne noch schön durchgefärbt sind. Dabei musste ich mit Entsetzen feststellen, dass er mittlerweile eine dicke, eitrige Entzündung an den unteren Schneidezähnen hat. Dazu muss ich sagen, dass die Zähne Tage zuvor gründlich untersucht wurden und bis auf das Hämatom im hinteren Bereich unauffällig waren.

Heute Morgen bin ich dann mit ihm zum Arzt.

Er bekommt jetzt:

- Beytril
- BBB (Zeitversetzt zum AB)
- eine Kombi aus Metacam und Novalgin (Die Tierärztin meinte das Metacam ist besser für die Entzündung im Maul)
- CC mit eine Mischung aus gewohnten Kräutern, angerührt mit Fencheltee (alles sehr klein gehackt und gesiebt)
- Er bekommt wegen dem Durchfall auch noch zusätzlich Flüssigkeit, da er auch nicht eigenständig trinkt

Sein Gewichtsverlauf:

22.1. 680g
24.1. 678g
25.1. 668g
26.1. 690g
27.1. 690g
28.1. 700g
29.1. 706g
30.1. 694g (Durchfall)
31.1. 690g

Die Tierärztin meinte sie möchte ihn noch nicht auf Gardien behandeln, solange sein Gewicht einigermaßen konstant bleibt, um ihn nicht noch mehr zu belasten.

Ich bin mir da aber nicht so sicher, da Gardien ihn ja auch stark belasten, will aber erstmal auf den Laborbefund am Montag warten.

Ich weiß nicht was ich noch machen soll, der kleine ist mittlerweile schon total erschöpft, da er ja auch noch dem Stress ausgesetzt ist, von seinem Partner getrennt zu sein.

Habt ihr noch einen guten Rat oder einen Tipp für mich, wie ich dem kleinen noch helfen kann?

Ich bin innerlich so aufgebracht, dass der arme Kerl das ganze durchmachen muss nur weil er von der ersten Tierärztin, bei der ich war, verletzt wurde.

Ich hoffe er packt es.

Liebe Grüße, Sophie
